

29./IV. 1919

**Gegen die italienischen Kunstforderungen.**

Die von der Wiener Universität gemeinsam mit der Akademie der Wissenschaften und der Akademie der bildenden Künste veranstaltete Protestversammlung gegen die Ansprüche Italiens auf deutsch-österreichisches Kunstgut findet Dienstag den 29. d. um 12 Uhr mittags im großen Festsaale der Universität statt. Zur Teilnahme wurden nebst den Professoren und den Mitgliedern der Museen, Sammlungen und Bibliotheken die Studierenden durch Rundmachungen der Rektoren eingeladen.

Der Verein für Geschichte der Stadt Wien hielt am 25. d. seine Monatsversammlung ab, in welcher zu der Wien neuerlich drohenden Entführung großen Kunstgutes, Stellung genommen wurde. Der Vorsitzende, Hofrat Professor Dr. Josef Neuwirth, leitete die Verhandlung ein, welche eine einstimmig gefasste Resolution, die an das Staatsamt des Reichern gerichtet wurde, zeitigte. Die Resolution fordert und erwartet von den zuständigen Stellen zuversichtlich die unverzügliche Einleitung aller jener irgendeinen Erfolg versprechenden Gegenmaßnahmen, die Staat und Stadt vor nie wieder gutzumachendem Verluste unvergleichlicher Kunstschätze zu bewahren geeignet sind, und die Gegenwart vor dem sonst nie verstummenden Vorwurfe der Nachwelt schützen, kostbare Ruhmestitel Wiens widerprüchlos geopfert zu haben.